

Preiset die Schoenheit, Schwester Milhibethjida und Bruder Frumojai,

ich heisse Mythornius von Festum, bin Mitglied der Grossen Grauen Gilde des Geistes und langjaehriger Freund und Reisegefaehrte von Wulf Steinhauer, der mir vor einiger Zeit berichtete, Eure Bekanntschaft gemacht zu haben. Ich hoffe auch mein Name ist Euch nicht unbekannt geblieben und Ihr habt vielleicht das ein oder andere aus Festum gehoert, oder aber das die Hochgeschwister Kardin und Garumin aus Khunchom von meinen Anstrengungen in Weiden ein neues arkanes Institut zu errichten, berichtet haben.

Wulf Steinhauer berichtete mir vor einigen Monden, dass die Priesterschaft bereits von dem baldigen, erneuten Erscheinen des Dharzjinions von Bethana aus den Heiligen Rollen erfahren haben. Seit wenigen Tagen gibt es ueber seine Rueckkehr aus dem Aethrajin leider nicht den geringsten Zweifel mehr. Neben meiner selbst und sieben weiteren Mitstreitern muss dies nun selbst die Garethja Kirche des Bruder Praios' anerkennen, zumindest im Angesicht des Tagrichters. Ich befuerchte daher, dass die Heimsuchung Maraskans nicht mehr lange auf sich warten lassen wird, weshalb mir diese umgehende Benachrichtigung eine Herzensangelegenheit ist.

Bereits seit einigen Monden waren meine Weggefaehrten und ich von seiner Rueckkehr ueberzeugt, aber stiessen bei einigen Autoritaeten immer noch auf vorsichtige Skepsis. Mit dem 18. Ronda sollte sich die Situation nun aber schlagartig geaendert haben. Ich verfolgte, unterstuetzt von Wulf Steinhauer und zwei weiteren Gefaehrten, unheilvolle Erschuetterungen der Astralebene, die unsere kleine Gruppe direkt zur Abtei Arras de Mott im Finsterkamm fuehrten. Schon von weitem erkannten wir Lichterscheinungen, die von den Mauern der Abtei ausgingen und zweifelsfrei auf ein bruderloses Ritual schliessen liessen. Wir waren offensichtlich nicht die Einzigen, die voller Sorge das Kloster erreichten, denn wir trafen auf einen Geweihten des Bruders Boron, einen Novadi und zwei Magier. Selbst die Heilige Inquisition der Garethja war herangeeilt, jedoch mittels Magie oder potenter Alchemika bereits pazifiziert. Das Ritual bestand aus einer elementaren Schaendung, die dazu diente, unvorstellbare Mengen an astraler Energie freizusetzen. Scheinbar als Nebenwirkung trieb es ebenso die Verstorbenen aus ihren Graebnern, wie wir anhand der untoten Orks in einem nahen Tal - eine Konsequenz des letzten Orkensturms auf das Kaiserreich - und einigen Skeletten auf dem Hof und in den Katakomben der Abtei erkennen konnten. Kurz bevor wir acht das Ritual zum Erliegen brachten, erschien der Dharzjinion von Bethana auf einem Wagen am Firmament. Gezogen wurde dieser von drei gefluegelten Ungeschaffenen, deren Natur ich leider nicht genauer benennen kann. Da das Ritual zu diesem Zeitpunkt nachhaltig gestoert war, gab der Dharzjinion sein Vorhaben auf und zog sich recht schnell zurueck.

Ich hoffe, dass ich in naher Zukunft einen Besuch der Lilienhaften einrichten kann, der mir Gelegenheit gaebe, dieses aufwuehlende Thema in groesserer Tiefe mit Euch zu diskutieren.

Mythornius von Festum